

Paris, den 8. VIII. 51.

Mein lieber Gottfried,

besten Dank für Deinen lb. Brief vom April, den ich erst heute beantworte, nachdem ich nun glücklich in Italien war u. meine Arbeit, was die Materialsammlung anbetrifft, vor dem Abschluss steht. Im Oktober hoffe ich, mit der Ausarbeitung beginnen zu können u. nächstes Frühjahr wird es dann vielleicht so weit sein. In Rom lernte ich nun auch Herrn Hagemann kennen, der äusserst hilfsbereit war u. einen vorzüglichen Eindruck machte, was man nicht gerade von allen Stipendiaten behaupten kann (streng private Mitteilung). Ich glaube, wir haben uns gegenseitig ganz gut gefallen, jedenfalls will H. bei Baethgen evtl. wegen eines Stipendiums für 52 mal versprechen, schon damit der Göttinger Kreis nicht grössenwahnsinnig wird u. noch einen dritten Mann nach Rom bringen will. Du kannst Dir denken, was mir an einem solchen Stip. gelegen ist, inwiefern ich doch über ital. Verf. gesch. arbeite. Ich wäre Dir daher sehr dankbar, wenn Du bei B. vielleicht etwas in diesem Sinne wirken könntest. Kommt Du nach Marburg im September? Ich werde bestimmt dort sein, schon um H. zu treffen, den ich auch noch einen Mikrofilm von der B. N. übergeben muss. Ich würde mich freuen, Dich einmal wiederzusehen u. man könnte a. mündlich einiges besprechen. Sonst würde ich im Herbst evtl. einmal nach München kommen, wenn Du dann wieder